



# Nachrichten

der Kurgemeinde Bad Schönau

[www.badschoenau.at](http://www.badschoenau.at)

## Nr. 129 – September 2013 – 3/13



### Aus dem Inhalt:

1. Aus dem Gemeinderat
2. Bad Schönau macht Mobil
3. Seniorenausflug
4. Nationalratswahl 2013
5. Kurzmitteilungen
6. Freiwillige Feuerwehr Bad Schönau
7. UTC Bad Schönau
8. Katholische Frauenbewegung
9. Mountainbike Schnuppertag
10. Bildungsberatung Niederösterreich
11. NÖ Pendlergaragen in Wien

Diverse Informationen

Beilage: Ärzteplan 4. Quartal 2013

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Kurgemeinde 2853 Bad Schönau, Kurhausstraße 8,  
Tel.: 02646/8284 Fax DW 10  
gemeinde@bad-schoenau.gv.at, www.badschoenau.at  
Parteienverkehr:  
Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Di. und Fr. auch von 13.00 bis 16.00 Uhr  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Schwarz.  
Layout: Irene Ungerböck  
Herstellung in Eigenvervielfältigung.  
Verlags- und Herstellungsort: Bad Schönau

## Liebe Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer!



Bad Schönau ist im Wandel. Wer heute unsere Gemeinde besucht, kann vielerorts Bau- und Neugestaltungsmaßnahmen wahrnehmen. In der neuen Kurkonditorei wurde der Betrieb aufgenommen, der Abwasserkanal entlang einer äußerst sensiblen „Hauptschlagader“ wurde ausgetauscht, die Urnengrabanlage am Friedhof fertig gestellt, über die Sommermonate erfolgte eine umfassende Renovierung im Inneren unserer Volksschule, im Gesundheitsresort Königsberg wird tatkräftig erweitert, weitere Kanalstränge werden erneuert oder saniert, ein neues Tanklöschfahrzeug wurde in Dienst gestellt, der Kagerbrunnen in Betrieb genommen, der Trinkwasser-Hochbehälter wird saniert, der Kinderspielplatz soll erneuert werden und im heurigen Herbst soll nun der schon oft angesprochene Umbau des Platzes vor dem ehemaligen Kurmittelhaus erfolgen.

Diese Neugestaltung ist Teil eines Planungskonzeptes, das in den vergangenen Jahren mittels Planungswettbewerb und Einbindung von Bevölkerung und Gemeindevertretern erarbeitet wurde. Unter Einbeziehung des Straßenzuges entlang der Kurhausstraße (im Bereich der Anrampung) soll eine attraktive und multifunktionale Zone entstehen, die 10 Parkplätze enthalten wird, aber auch zum Verweilen und Flanieren einladen soll. Neben der Anlage von Grün- bzw. Blumenflächen und der Errichtung einer Sitzmöblierung war ursprünglich angedacht, auch eine Wasserinszenierung zu schaffen.

Entgegen erster Schätzungen hätte diese Brunnenanlage jedoch sehr hohe Kosten verursacht. Nach ausführlicher Beratung im Bauausschuss und dem Gemeinderat sind wir daher in sehr demokratischer Art und Weise überein gekommen, von der Errichtung Abstand zu nehmen und eine Alternative zu finden. Siehe dazu auch „Aus dem Gemeinderat“.

Apropos Wasser: Wie schon angekündigt, wird der Hochbehälter bei der Hubertuskapelle saniert. Die Sanierung soll in zwei Schritten erfolgen, sodass mit der Gesamtfertigstellung ca. im Februar 2014 gerechnet werden kann. Nach einem fast 40jährigen andauernden Betrieb sind diese Arbeiten unaufschiebbar. Der vielleicht sensibelste Abschnitt, der Austausch der Entleerungsleitungen, erfolgt zu Beginn der Arbeiten. Wenn Sie diese Zeilen lesen, hoffe ich sehr, dass diese bereits ohne größere Probleme abgeschlossen werden konnten.

„Auf den Spuren der Ahnen – Bad Schönau im Wandel der Zeit“, so lautet der Titel einer von Michael Dorner verfassten Chronik unserer Gemeinde. In jahrelanger Arbeit hat Herr Dorner alles Wissenswerte über unsere Gemeinde zusammen getragen und in eine chronologische Abfolge gebracht. Mit Unterstützung der Gemeinde wird dieses Heimat- und Zeitbuch in den kommenden Wochen veröffentlicht. Der Präsentationstermin wird noch gesondert bekannt gegeben. Schon an dieser Stelle möchte ich jedoch einen großen Dank an den Verfasser, für seine ganz unglaublichen Bemühungen und sein Engagement bei der Erstellung dieses Buches, sagen.

Auf ihren persönlichen Wunsch hin, hat uns vor wenigen Tagen unsere langjährige Mitarbeiterin, Maria Knorr, verlassen. Auch an dieser Stelle noch einmal ein aufrichtiges Danke für die stets so gute Zusammenarbeit. An ihre Stelle ist nun Frau Irene Ungerböck getreten, die ich herzlich willkommen heißen möchte. Irene Ungerböck war in den letzten Jahren im Bankenwesen tätig und konnte sich bereits sehr gut in ihr neues Tätigkeitsfeld am Gemeindeamt einarbeiten. Ich wünsche Ihr viel Freude und Begeisterung für Ihre Arbeit und bin sicher, dass sie auch für Sie – liebe Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer – mit großem Engagement tätig sein wird.

Ihr Bürgermeister

## 1. Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 9. September 2013

### AO Vorhaben Platzgestaltung vor ehemaligen Kurmittelhaus – Vergabe Brunnen.

Zur Information:

Der Platz vor dem ehemaligen Gasbad (heute Bauernmarkt) soll in den kommenden Wochen neu gestaltet werden. Diese Umgestaltung ist Teil eines aus einem Planungswettbewerb hervorgegangenen Gesamtkonzeptes für das Bad Schönauer Ortszentrum. Beabsichtigt ist die Herstellung von attraktiven Grünflächen mit Blumenanlagen, einer Sitzmöblierung, einer attraktiven Beleuchtung sowie von 10 Parkplätzen. Auch soll der gesamte Straßenzug im Bereich der bestehenden Anrampung mittels Neuherstellung der Asphaltverschleißschicht sowie der Anbringung von Blumensternelementen auf der Fahrbahn in die Gestaltung mit einbezogen werden. Daneben war angedacht, eine Wasserinszenierung in der Form zu schaffen, dass über eine blumensternförmige Plexiglasskulptur Wasser, das im Inneren aufsteigt, an der Außenseite abfließt. Die Vergabe für die Bau- und Elektroarbeiten wurde bereits in der letzten Sitzung des Gemeinderates durchgeführt. Die Vergabe des Brunnens wurde aufgrund der beträchtlichen Kosten abgesetzt und in der Sitzung am 9. September neu behandelt.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Vergabe des Gewerkes Brunnen im Rahmen der letzten Sitzung des Gemeinderates (19.06.2013) abgesetzt wurde, da die Kosten entgegen erster Schätzungen beträchtlich über den ursprünglich erwarteten Kosten lagen. Es wurde vereinbart, den Architekten sowie einen Vertreter des Bestbieters, der Firma Swietelsky, zu einer Besprechung einzuladen, um zu erörtern, wie es zu Kosten in dieser Höhe kommen kann und ob es eventuell Einsparungsmöglichkeiten gibt. Diese Besprechung fand in der Folge am 01.07.2013, unter der Teilnahme von Bgm. Schwarz, Vbgm. Freiler, GfGR Alfred Weber, GR Konrad Riegler, Architekt DI Aschenbrenner und Christian Horvath, Fa. Swietelsky, statt.

Das Angebot des Bestbieters, der Firma Swietelsky, lautete auf € 126.217,28 inkl. MwSt. Herr Horvath konnte den Anwesenden glaubhaft vermitteln, dass die erforderliche Technik, die einen reibungslosen Betrieb des Brunnens über viele Jahre gewährleisten sollte, hohe Kosten verursacht. Nach einer ausführlichen internen Diskussion sind die Mitglieder des Bauausschusses überein gekommen, aufgrund der hohen Kosten von der Ausführung des Brunnens abzusehen und als Alternative eine Info-Steile vorzusehen.

Herr Horvath hat in der Folge das Angebot gemacht, die Kosten für eine reduzierte Brunnenversion zu erheben. So schlug er vor, die Steile im Umfang zu reduzieren und statt aus Plexiglas aus Niro herzustellen. Das Wasser könnte somit über eine innen verlaufende

Rohrleitung in eine Art Becken an der oberen Öffnung geleitet und von dort an der Außenseite der Steile abfließen.

Nachdem von mehreren Seiten, auch seitens einzelner Mitglieder des Bauausschusses, der Wunsch nach einer Wasserinszenierung an den Bürgermeister herangetragen wurde, hat dieser Herr Horvath um die Erstellung eines solchen reduzierten Angebotes ersucht. Dieses Angebot, in zuvor beschriebener Weise, liegt nun vor und die Kosten belaufen sich unter Berücksichtigung eines 3%igen Skontos auf € 108.510,- inkl. MwSt.

Zu den Gesamtkosten des Bauprojektes:

Für das Vorhaben der Platzgestaltung sind insgesamt € 285.000,- veranschlagt. Unter Berücksichtigung aller Kosten sowie der Ausführung des Brunnens in Niro würden sich die Gesamtkosten nunmehr auf rd. € 304.000,- belaufen.

Zu den Einnahmen:

Im Rahmen einer Förderbesprechung mit dem Land NÖ wurde eine Förderung in Form einer Bedarfszuweisung sowie einer Förderung durch die Abteilung RU 3 zugesagt. Die Förderzusage erfolgte dabei auf Basis der genannten Baukosten in der Höhe von € 285.000,-. Die Förderung in Form der Bedarfszuweisung in der Höhe von € 60.000,- konnte bereits erhalten werden.

Seitens Nafes und RU 3 kann mit einer Förderung (auf Basis der genannten Baukosten) von € 23.000,- gerechnet werden. Die EU-kofinanzierte Förderung der Dorferneuerung ist abhängig von dem zur Förderung eingereichten Projekt und könnte ca. € 15.000,- betragen. Gesamtförderung somit ca. € 98.000,-. Aus dem Vorjahr besteht ein Soll-Überschuss für das Projekt in der Höhe von € 70.000,-. Lt. VA 2013 wäre eine Zuführung aus dem OH in der Höhe von € 152.000,- vorgesehen.

Der Vorsitzende berichtet, dass er mit dieser Aufstellung grundsätzlich zum Ausdruck bringen will, dass die Finanzierung des Bauvorhabens jedenfalls gesichert ist, auch dann, wenn die Herstellung des Brunnens mehr als ursprünglich geschätzt kosten würde. Jedoch stellt sich für ihn und den Bauausschuss nicht ausschließlich nur die Frage der Finanzierbarkeit, sondern die grundsätzliche und auch den Bürgern gegenüber vertretbare Frage, ob für eine Wasserinszenierung ein Betrag in dieser Höhe vertretbar erscheint. Aus der Sicht des Vorsitzenden soll die Entscheidung für oder gegen den Brunnen durch das dazu zuständige Gremium, nämlich den Gemeinderat, in einer demokratischen Abstimmung erfolgen.

Jeder einzelne GemeinderatIn soll völlig unparteiisch die Möglichkeit haben, seine Stimme abzugeben. Um wirklich eine unbeeinflusste Abstimmung zu ermöglichen, soll diese per Stimmzettel erfolgen. Der Bürgermeister führt aus, dass er mit dem Brunnen keinen Streitfall für die kommenden Jahre schaffen will, dass auch die Alternative mit der Info-Steile eine reizvolle Gestaltung darstellt und für ihn – auch hinsichtlich seiner Verantwortung gegenüber der Bevölkerung – eine Ausführung eines Brunnens aufgrund der Kosten nur nach Beauftragung mittels einer klaren Mehrheit im Gemeinderat in Frage kommen würde.

Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung und einer Nichtausführung des Brunnens sollen die verfügbaren Mittel für anderwärtige Maßnahmen im Zusammenhang mit der Platzgestaltung (bis max. zum veranschlagten Gesamtbetrag) verwendet werden. Lt. Bauausschuss soll jedenfalls die Ausführung einer Info-Steile erfolgen.

**Antrag des Vorsitzenden:**

Der Gemeinderat möge beschließen, eine geheime Abstimmung mittels Stimmzettel über die Ausführung des Brunnens vorzunehmen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Ergebnis der geheimen Abstimmung mit Stimmzettel:**

Insgesamt wurden 13 Stimmzettel abgegeben. Nachfolgend das Ergebnis:

Brunnen Ja: 2

Brunnen Nein: 11

Damit hat sich der Gemeinderat gegen die Errichtung des Gewerkes „Brunnen“ entschieden.

**WVA BA05 (Sanierung Hochbehälter) – Vergabe Edelstahlbauteile.**

Der Vorsitzende berichtet, dass bei der letzten GR-Sitzung die Arbeiten für die Innensanierung des Hochbehälters beschlossen wurden. Wie schon bei dieser letzten Sitzung bekannt gegeben, werden neben einigen anderen Zusatzleistungen auch Edelstahlarbeiten zur Ausführung gelangen. Von DI Kornfeld wurde für diese Arbeiten eine Ausschreibung („Direktvergabe“) durchgeführt und 5 Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Von nachstehenden Firmen wurden Angebote abgegeben:

<u>Anbotsteller</u>	<u>Anbotssumme (excl. MwSt.)</u>
Fa. GWT, 2544 Leobersdorf	€ 13.207,60
Fa. Meisl GmbH, 4360 Grein an der Donau	€ 13.297,14
Fa. Forstlechner, 4320 Perg	€ 14.640,33

Die Angebote wurden von DI Kornfeld geprüft und es wurde vorgeschlagen, die Lieferung und Montage der Edelstahlteile an den Bestbieter, die Fa. GWT, 2544 Leobersdorf zu vergeben

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Kinderspielplatz – Vergabe Spielgeräte.**

Der Vorsitzende berichtet, dass mit Unterstützung durch das Land NÖ eine Planung und in der Folge eine Ausschreibung für die Neuerrichtung des Kinderspielplatzes stattgefunden hat. Die zur Errichtung vorgesehenen Spielgeräte wurden in zwei „Spielemittagen“ gemeinsam mit Kindern aus Bad Schönau ermittelt. Wie erwähnt, wurde der Gemeinde für die Neugestaltung eine Förderung in der Höhe von € 10.000,-- zugesagt. Von 50 Gemeinden, die sich beworben haben, bekommen 10 Gemeinden (darunter Bad Schönau) diese Förderung. Weiters besteht eventuell die Möglichkeit, den Erlös der Aktion „Bad Schönauer Dorfadvent 2013“ für den Kinderspielplatz zu verwenden. 2012 wurden beim Dorfadvent ca. € 4.500,-- lukriert und diesem Vorhaben gewidmet.

Wie der Vorsitzende in Erfahrung gebracht hat, kann darüber hinaus bei der Dorferneuerung um eine zusätzliche Förderung angesucht werden. Die Errichtung ist für Frühjahr 2014 geplant.

Der Vorsitzende informiert, dass vom zuständigen Planer, DI Rudolf Wagner, eine Gestaltungsskizze über den neuen Spielplatz erstellt wurde, in dem Wünsche der Kinder und Eltern berücksichtigt wurden. Dieser Plan wurde an 8 Firmen, mit der Bitte um Vorlage eines Angebotes, übermittelt. Von 5 Firmen wurden Angebote abgegeben. Die Angebote weisen hohe Preisunterschiede auf. 2 Angebote wurden ausgeschieden, da diese nicht vollständig waren. Nachstehende 3 Angebote blieben daher übrig und einer Prüfung unterzogen. Diese waren auch Grundlage für den Beschluss im Gemeindevorstand.

- Moser € 45.092,04  
10 Jahre Garantie auf Metall- und Kunststoffteile und Holzteile gegen Fäulnis. Alle gewünschten Positionen angeboten. Baumhaus und Seiledschungel an die vorhandene Geländeform angepasst. Montagekosten (Beistellung von 2 Helfern durch Gemeinde) enthalten.
- Linsbauer € 32.917,14  
5 Jahre Garantie auf Kunststoffteile, 7 Jahre Garantie auf Holzteile gegen Fäulnis, 10 Jahre Garantie auf Metallteile. Seiledschungel entspricht nicht den Anforderungen, Pergola und Nestschaukel relativ klein angeboten, Baumhaus müsste umgeplant werden. Montagekosten nur teilweise berücksichtigt.
- Fritz Friedrich € 30.753,29  
Angebot enthält keine Qualitätskriterien und Garantieangaben.  
Angeboten wurden hauptsächlich Fertigprodukte, keine speziell auf unseren Spielplatz adaptierten Geräte. Seiledschungel und Wasserspielanlage nicht entsprechend der Gestaltungsskizze angeboten, Pergola zu klein.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge beschließen, die Arbeiten und Spielgeräte für die Neuerrichtung des Spielplatzes im Kurpark Bad Schönau an die Fa. Moser, 5592 Thomaatal 37, zu vergeben. Montageleitung durch Firma Moser, Beistellung von 2 Personen und eines Baggers durch die Gemeinde.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Bestellung Ansprechperson Mobilitätszentrale.**

Bürgermeister Schwarz berichtet, dass derzeit eine Mobilitätszentrale „Industrieviertel Süd“ aufgebaut wird. Mit Hilfe dieser Einrichtung soll der Bekanntheitsgrad und die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in der Region gesteigert werden. Weiters sollen Fragen und Probleme zum Öffentlichen Verkehr thematisiert (z.B. Busverbindungen, Anschlüsse Bus / Bahn etc.) und mit den entsprechenden Linienbetreibern diskutiert und wenn möglich Verbesserungen erzielt werden. Wichtig ist dies vor allem für die anstehende Vorbereitung zur Neuausschreibung aller öffentlicher Linien durch den VOR (Verkehrsverbund Ost Region). Im Herbst wird zum Thema Mobilität eine Gemeindeplattform stattfinden, dabei sollen Projekte erarbeitet werden. Stimmberechtigt dabei sind nur Gemeinden, die einen Mobilitätsbeauftragten im Gemeinderat bestellt haben. Aufgrund seiner beruflichen Affinität zum Thema Mobilität bietet der Vorsitzende an, die Funktion des Mobilitätsbeauftragten für die Gemeinde Bad Schönau zu übernehmen. Die Teilnahme am Projekt ist für die Gemeinde kostenlos.

**Antrag des Gemeindevorstandes:**

Der Gemeinderat möge Bgm. Ferdinand Schwarz als Mobilitätsbeauftragten der Gemeinde Bad Schönau bestellen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 2. Bad Schönau macht mobil

Die Gemeinden der Kleinregionen Schneebergland, Bucklige Welt, Wechselland, Semmering-Rax und Schwarzatal können ab sofort das Service der Mobilitätszentrale Industrieviertel Süd nutzen. Dieses Angebot nimmt ab September auch Bad Schönau wahr.

Seit Februar diesen Jahres 2013 ist die Mobilitätszentrale im Aufbau begriffen. Mit Hilfe dieser soll der Bekanntheitsgrad und die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in der Region gesteigert werden – auch in Hinblick deren Neuausschreibung durch die Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH 2018.



Die Schwerpunktthemen der Mobilitätszentrale sind:

- PendlerInnen und Erreichbarkeit der Schulen, Arbeitsplätze und öffentlicher Einrichtungen
- die „Letzte Meile“ und bedarfsgesteuerter Verkehr als Anbindung an das höherrangige Netz im Öffentlichen Verkehr
- sinnvolle Verknüpfung von Öffentlichem Verkehr für Alltag und Tourismus

Weitere Informationen unter: <http://www.n-mobil.at/>

### 3. Seniorenausflug

*An alle  
Seniorinnen und Senioren*

***Der Gemeinderat lädt alle Seniorinnen und Senioren zu unserem diesjährigen***

## ***Gemeinde - Seniorenausflug am Donnerstag, dem 17. Oktober 2013***

***recht herzlich ein.***

#### **Programm:**

##### **Abfahrt:**

***12.45 Uhr***    *Zustieg in Maierhöfen*

***13.00 Uhr***    *Abfahrt Parkplatz vor Gemeinde*

*Fahrt auf die **Hohe Wand** (Kohlröserlhaus, Sky Walk), anschließend Führung durch die **Mohr-Sederl Fruchtwelt**  
**Abschließend gemütlicher Ausklang beim Heurigen***

##### **Anmeldung und Platzreservierung:**

*bis spätestens Montag, 14. Oktober 2013 am Gemeindeamt (02646/8284)*

Es würde uns freuen, Sie bei diesem Ausflug wieder begrüßen zu können.

***Ihr Bürgermeister und die Gemeinderäte  
der Kurgemeinde Bad Schönau.***

## 4. Nationalratswahl 2013

**Am Sonntag, den 29. September 2013 finden die Wahlen zum Nationalrat statt.**

**Wahlberechtigt** sind alle, die am Wahltag (29.09.2013) **16 Jahre** alt werden und

- am Stichtag (9. Juli 2013) **österreichische StaatsbürgerInnen** mit **Hauptwohnsitz** in Österreich sind oder
- **AuslandsösterreicherInnen** (Hauptwohnsitz im Ausland) und in die Wählererevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Ihre Wählerverständigungskarte haben Sie bereits erhalten. Bringen Sie diese bitte zur Wahl mit.

**Wahlzeit:** 08.00 Uhr bis 14.30 Uhr

**Wahllokal:** Sitzungssaal der Kurgemeinde Bad Schönau

**Wahlzeit „fliegende Wahlbehörde“:** 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Sie haben folgende Möglichkeit der Stimmabgabe:

### 1) Stimmabgabe am Wahltag, 29. September 2013:

Jeder Wahlberechtigte, der in der Bundeswählererevidenz der Gemeinde Bad Schönau eingetragen ist, kann am Wahltag seine Stimme im Wahllokal (Sitzungssaal Gemeindeamt) abgeben. Bitte nehmen Sie Ihre Wählerverständigungskarte mit. Sie erleichtern der Wahlbehörde das Auffinden Ihrer Person im Wählerverzeichnis.

### 2) Stimmabgabe mit Wahlkarte

#### Beantragung einer Wahlkarte:

Sollten Sie am Wahltag nicht in unserer Gemeinde sein oder aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sein, in das Wahllokal zu kommen, beantragen Sie bitte rechtzeitig eine Wahlkarte. Diese kann bis zum **25. September 2013 schriftlich** per Brief, Fax oder Mail und bis zum **27. September 2013, 12.00 Uhr persönlich** beantragt werden.

Ebenfalls bis zum letztgenannten Zeitpunkt kann ein schriftlicher Antrag gestellt werden, wenn eine persönliche Abholung möglich ist. Die Wahlkarte wird von der Gemeinde an die gewünschte Adresse zugesandt (sofern ein postalisches Einlangen vor dem Wahltag gegeben ist) bzw. persönlich übergeben.

**Achtung:** Auf Grund verschiedener Vorkommnisse bei Wahlen in anderen Bundesländern wurde die Nationalratswahlordnung unter anderem auch bezüglich Ausstellung von Wahlkarten geändert:

Bei Beantragung per Brief, Fax oder Mail muss eine Ausweiskopie beigelegt oder die Reisepassnummer angegeben werden. Bei mündlicher Beantragung ist ein persönliches Erscheinen am Gemeindeamt erforderlich. Die Gemeinden wurden bereits von verschiedenen Stellen auf die strikte Einhaltung dieser Vorgangsweise hingewiesen. Die Ausstellung einer Wahlkarte ist daher nur unter den oben genannten Bedingungen möglich!

#### Verwendung der Wahlkarte:

Auf Antrag durch Besuch der **besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde**. Diese besucht Sie am Wahltag (zwischen 10.00 und 13.00 Uhr) an Ihrem Aufenthaltsort, wenn Sie aufgrund mangelnder **Geh- oder Transportfähigkeit oder Bettlägrigkeit** kein Wahllokal aufsuchen können.

Am **Wahltag** in einem für Wahlkarten ausgewiesenen Wahllokal in **irgendeiner Gemeinde in Österreich**. Die erhaltenen Wahlunterlagen dem Wahlleiter übergeben. Gültiger Lichtbildausweis ist erforderlich. Unterschiedliche Öffnungszeiten der Wahllokale beachten!

#### **Briefwahl**

Es kann sofort nach Erhalt der Wahlunterlagen gewählt werden (auch im Ausland). Nach erfolgter Wahl wird der Stimmzettel in das Wahlkuvert gelegt und dieses in die Wahlkarte gegeben. **WICHTIG:** Die Wahlkarte unbedingt **UNTERSCHREIBEN** – nicht unterschriebene Wahlkarten sind ungültig. Die Wahlkarte kann anschließend in den nächsten Postkasten eingeworfen werden. Die Wahlkarte muss bis zum Wahltag, 17.00 Uhr bei der BH Wr. Neustadt einlangen.

Durch diese Angebote haben sicher alle die Möglichkeit, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

## 5. Kurzmitteilungen

### • Ärzteplan 2013

In der Anlage dieser Ausgabe finden Sie den Ärzteplan für das 4. Quartal 2013.

### • Christbäume von Familie Wedel

Familie Wedel bietet auch heuer wieder an, die Christbäume jetzt schon zu reservieren. Sie brauchen sie dann knapp vor Weihnachten nur mehr abzuholen. Auf Wunsch wird der Baum auch zu Ihnen nach Hause geliefert. **Tel.: 02648/347 oder 0664/5293079**

### • Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

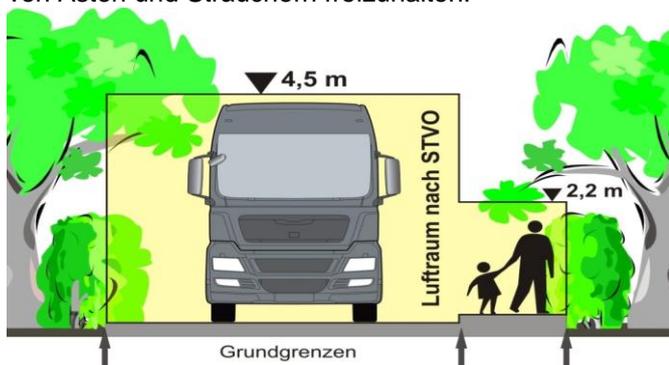
Äste und Sträucher, die auf Gehsteige und Straßen herauswachsen, behindern Fußgänger, Radfahrer und alle anderen Verkehrsteilnehmer. Ein Ausweichen auf die Straße führt oft zu gefährlichen Situationen. Personen, die z.B. mit Kinderwägen, Gehhilfen und Rollstühlen unterwegs sind, benötigen die volle Breite des Gehsteigs. So mancher Außenspiegel eines Pkws wurde schon Opfer eines Astes. Busse, und Lkws werden ebenfalls von einhängenden Ästen stark behindert.

#### So sorgen Sie für mehr Sicherheit:

Laut Straßenverkehrsordnung (StVO) müssen Gehsteige, Straßen und Wege von einhängenden Ästen und Sträuchern freigehalten werden; d.h., dass der Luftraum oberhalb der Straße bis mind. 4,5 m und über dem Gehsteig bis mind. 2,20 m in der Höhe freigehalten werden muss.

Beleuchtungsanlagen sind so auszuschneiden, dass die Beleuchtung der Straße bzw. des Weges und Gehsteiges nicht eingeschränkt wird.

Verkehrszeichen und Hinweisschilder sind ebenfalls von Ästen und Sträuchern freizuhalten.



#### Tipps & Tricks:

- Am besten schneiden Sie Sträucher und Bäume in der Zeit von April bis September, da die Wundheilung in diesen Monaten besser ist.
- Schneiden Sie die Äste, wenn sie noch klein sind. Kleinere Wunden verheilen schneller und besser als größere.
- Beachten Sie, dass durch Schneedruck oder bei starkem Regen die Äste schwer werden und dadurch weiter herunterhängen.

**Wir bitten Sie, die oa. gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten, um etwaige Unannehmlichkeiten zu vermeiden!**

**DANKE!!!**

### • Informationsveranstaltung „Sicherheit in unserer Gemeinde“

Auf Ebene der Polizeiinspektionen wurde eine kommunale Sicherheitsplattform eingerichtet. Ziel dieser kommunalen Sicherheitsplattform wäre, alle aktuellen Sicherheitsfragen und lokale Aufgaben- bzw. Problemstellungen im Zusammenwirken mit der Polizei, Gemeinde, Schule, Kindergärten, Ärzte und der Bevölkerung zu erfassen, zu diskutieren und gemeinsam Lösungen zu finden.

Eine solche gemeinsame Veranstaltung wird am

**10. Oktober 2013, um 19.00 Uhr.**

im **Gasthaus Kogelbauer, Hauptplatz 23, in 2860 Kirchschatlag** in der Buckligen Welt, für die Gemeinden Kirchschatlag, Bad Schönau, Hochneukirchen und Krumbach, stattfinden.

Seitens des Bezirkspolizeikommandos Wiener Neustadt – Oberstleutnant Gerhard REITZL - wird die Bevölkerung bei dieser Informationsveranstaltung über die jeweilige regionale Sicherheitslage und die Gesamtleistung der Polizei informiert.

**Alfred SCHWARZ, AbtInsp  
Polizeiinspektion Kirchschatlag in der Buckligen Welt**

## • „Wohnen im Zentrum von Bad Schönau“



Die bereits fertig gestellten, neu errichteten Wohnungen befinden sich im Zentrum von Bad Schönau, sind hochwertig ausgestattet und werden schlüsselfertig übergeben. Die **42 m<sup>2</sup> bis 104 m<sup>2</sup>** Wohnungen können ab sofort angemietet oder im Eigentum erworben werden.

Fordern Sie ganz unverbindlich nähere Informationen unter **01/869 37 17** an und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Besichtigungstermin.

### Immobilienberatung Schmid Ges.m.b.H.

2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1  
Tel. 01/869 37 17, E-Mail: [office@immobilien-schmid.at](mailto:office@immobilien-schmid.at)

## • Erste Hilfe Grundkurs in Kirchschatlag



### 16 Stunden Erste Hilfe Grundkurs

Wo: Rotes Kreuz Kirchschatlag  
Hofwiese 23  
2860 Kirchschatlag

Wann: Dienstag, 01.10.2013  
Donnerstag, 03.10.2013  
Dienstag, 08.10.2013  
Donnerstag, 10.10.2013

jeweils von 18.30 bis 22.30 Uhr

Kursgebühr: 60€ pro Person

Anmeldung unter:  
<http://www.roteskruz.at> => Niederösterreich => Kurssuche  
oder telefonisch unter: 02646/2212

MENSCHENRECHT UNPARTISCHKEIT NEUTRALITÄT UNABHÄNGIGKEIT FREIWEILIGKEIT ERNIEHRT UNIVERSALITÄT  
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ – LANDESVORSTAND FÜR NIEDERÖSTERREICH – BEZIRKSSTELLE KIRCHSCHLAG  
2860 KIRCHSCHLAG, HOFWIESE 23, TELEFON 02646 / 2212, TELEFAX 2292  
DVB-NR. 045555/1-00-NR. 473/2007/2008  
BANKVERBINDUNGEN: RAFFERSTRASSE KIRCHSCHLAG, KTO-NR. 265, BLZ 22374

## 6. Freiwillige Feuerwehr Bad Schönau

### ANKAUF TANKLÖSCHFAHRZEUG ERSTE EINSÄTZE

Am 25.04.2013 war es soweit!

Seit diesem Tag verfügt die FF Bad Schönau über das neue Tanklöschfahrzeug TLF 4000. Gemeinsam mit der Gemeinde Bad Schönau konnte diese wichtige Investition getätigt werden.



Fahrzeugübernahme durch HBI Seiberl und BI Piribauer unter Beisein von Abg. zum Landtag Ing. Rennhofer und Bgm. Schwarz

Der feuerwehrtechnische Aufbau wurde durch die Firma Rosenbauer International AG auf ein Fahrzeug der Marke MAN mit einer Leistung von 340 PS, Automatikgetriebe und permanentem Allrad vorgenommen. Neben dem Aufbau mit Wassertank, Seilwinde und den üblichen feuerwehrtechnischen Aufbauten und Geräten wurde das Fahrzeug mit einer zusätzlichen abnehmbaren Hochdruckschlauchhaspel zur Kanalreinigung und einem abnehmbaren Straßenwaschbalken ausgestattet.



Straßenwaschbalken im Einsatz

Die intensiven Schulungen der eingeteilten Fahrer und der Mannschaft haben sich in der Zwischenzeit bereits bezahlt gemacht, denn neben einigen kleineren Eins-

ätzen im Ort hat sich das Fahrzeug bei der Hochwasserkatastrophe im Juni in Dürnstein, am 08. und 09. August 2013 beim großen Waldbrand im Föhrenwald bei Weikersdorf und beim Brand eines Wirtschaftsgebäudes in Ponholz/Thomasberg am 09. August 2013 bestens bewährt.

In Dürnstein und in Weikersdorf war unser TLF im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes (KHD) Zug 2/21 im Einsatz. An der Donau wurde unser Fahrzeug unter anderem zur Reinigung der Straßen benötigt. Beim Waldbrand diente es zur Wasserversorgung, zum Ausleuchten des Einsatzgebietes und als Rückzugsgebiet für erschöpfte Einsatzkräfte. Beim Brand des Wirtschaftsgebäudes wurde es zur Wasserversorgung eingesetzt.



Fahrbahnreinigung im Bereich Dürnstein an der Donau

Um alle Möglichkeiten ausnützen zu können, die uns dieses Fahrzeug bietet, sind weitere Schulungen, Übungsfahrten und Übungen unbedingt erforderlich.

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass wir mit dem Ankauf dieses Fahrzeuges eine gute Entscheidung getroffen haben.

## **EINLADUNG OKTOBERFEST 2013**

Das schon traditionelle Bad Schönauer Oktoberfest wird heuer von der FF Bad Schönau veranstaltet. Bitte merken Sie sich diesen Termin gut vor:

**FREITAG, 25. OKTOBER 2013, bis  
SONNTAG, 27. OKTOBER 2013,  
Tennishalle Bad Schönau**

Programm:

Freitag, 25.10.2013: „Die Grafen“

Samstag, 26.10.2013:

19.00 Uhr – Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges mit Dämmerschoppen des Musikverein Bad Schönau; Freibier, solange der Vorrat reicht; danach „Tränktörl Musikanten“

Sonntag, 27.10.2013:

Hl. Messe in der Tennishalle, Frühschoppen mit dem Musikverein Gschaidt, danach musikalische Unterhaltung mit den „Chaoten auf Achse“; Möglichkeit zur Besichtigung des neuen Tanklöschfahrzeuges.



Oktoberfest 2011

Der Reinerlös der Veranstaltung wird für den Ankauf und Instandhaltung von Ausrüstung und Schutzbekleidung verwendet.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserem Oktoberfest begrüßen zu dürfen.

## **ERINNERUNG: UNTERSTÜTZENDER MITGLIEDSBEITRAG**

Anfang Juni 2013 wurden Zahlscheine mit dem Ersuchen um Zahlung des unterstützenden Mitgliedsbeitrags 2013 an die Haushalte unseres Einsatzgebietes versandt.

Dieser Bitte sind schon sehr viele unterstützende Mitglieder nachgekommen und haben uns mit ihrem Beitrag und ihrer Spende finanziell unterstützt. Dafür möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Mit diesen Mitgliedsbeiträgen wird der Ankauf von Fahrzeugen, Ausrüstungsgegenständen und Schutzausrüstung mitfinanziert, damit wir unsere Einsätze erfolgreich und effizient durchführen und unsere Mitglieder gesund und unversehrt von den Übungen und Einsätzen heimkehren können.

Falls Sie Ihren Beitrag noch nicht geleistet haben, möchten wir daran erinnern, dass weiterhin die Möglichkeit besteht, diesen auf unser Konto 1.301.001 bei der Raiffeisenbank Bad Schönau, BLZ 32195 (IBAN: AT40 3219 5000 0130 1001, BIC: RLNWATWWASP), einzubezahlen.

Vielen Dank!

**Unsere Feuerwehr im Internet:**

[www.ff-badschoenua](http://www.ff-badschoenua)

## 7. UTC Bad Schönau

Eine aktive Tennissaison neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, Rückschau zu halten. So nahmen bei den Frühjahrs-Kreismeisterschaften zwei Herren-, eine Damen- und eine U9-Kindermannschaft teil, wobei die Herrenmannschaft II und die Kindermannschaft jeweils in ihrer Gruppe Meister wurden – herzliche Gratulation! Eine Herren Mannschaft kämpfte auch beim Wechsellandcup und erreichte den guten 3. Platz.



Von 31. Juli bis 4. August fand das bereits 4. Bad Schönauer Tennis Kreisturnier statt. Trotz der tropischen Temperaturen gab es heuer 65 Nennungen (2012 48 Nennungen) – neuer Rekord! Wir sind sehr stolz darauf, dass sich die Qualität unseres Turniers bereits so herumgesprochen hat. Teilnehmer aus Wien, Niederösterreich, der Steiermark und aus dem Burgenland haben sich auf unserer Tennisanlage sehenswerte Matches auf beeindruckend hohem Niveau geliefert. Ein würdiges Finale spielten beim Bewerb Herren Einzel ITN 3,5, David Alten (TC Hornstein) gegen Vorjahressieger Bernd Bleier (TC Essling). Nach über 2 Stunden bei Temperaturen über 30 Grad konnte sich David Alten mit einem 7/6, 3/6, 6/2 durchsetzen.



Im Bewerb Herren Einzel ITN 5,0 gewann Tim Hödl (UTC Wr. Neustadt) souverän 6/1, 6/2 gegen Martin Freiler (UTC Bad Schönau).



Gratulation an alle Spieler, denn sie haben wirklich Großartiges geleistet.

Dank des gesamten Organisationsteams und den zahlreichen Helfern war es uns gelungen, rundum eine super Atmosphäre zu schaffen, sodass sich jeder wohlfühlte und das Turnier genießen und erleben konnte. Danke auch an alle Betriebe in Bad Schönau und Umgebung, die unseren Verein sowie diese Veranstaltung immer wieder gerne unterstützen.

Am 17. August wurde von Jugendreferent Hermann Gremel und Obfrau Irene Ungerböck für alle Kinder eine Clubmeisterschaft organisiert. Clubmeister 2013 wurde Marcel Ungerböck, Platz 2 ging an Fabio Schwarz und Platz 3 an Viktoria Gremel. Da jeder Teilnehmer bei uns ein Sieger ist, wurden alle Kinder mit Medaille und Urkunde ausgestattet.



Derzeit trainieren wöchentlich ca. 25 Kinder mit einem externen Trainerteam. Auch in der Wintersaison wird es für die Kinder in der Halle wieder ein Tennistraining geben. Außerdem werden die Kinder die Möglichkeit haben, beim Jugend-Wintercup in Krumbach, Praxiserfahrung zu sammeln.

Aber nicht nur für die Meisterschaftsspieler, sondern auch für alle anderen Mitglieder wurde einiges geboten. So erfreuten sich auch die monatlich stattfindenden Clubabende regen Zuspruchs. Die beiden Juxturniere – das Glöckerturnier im Juli und der Saisonausklang im September – sind bereits seit Jahren feste Bestandteile des Tennisprogrammes.

Ungeschlagen auf den ersten Platz beim Glöckerturnier schafften es Erich Riegler und Sebastian Gremel. Dicht gefolgt von Heissenberger Maria und Ungerböck Irene sowie Hermann Gremel und Ernst Geier. Beim gemütlichen Tagesausklang wurden bereits kreative Pläne für den Saisonausklang geschmiedet. Dieser

findet am Sonntag den 22. September 2013 auf unserer Tennisanlage im Kurpark statt.



#### Für Interessierte!

Der UTC Bad Schönau ist wieder auf der Suche nach engagierten Personen, die uns gerne helfen wollen, unsere Tennisanlage sowie unsere Tennisplätze in ihrem guten Zustand zu erhalten. Entschädigung nach Vereinbarung! Bei Interesse wenden sie sich bitte an die Obfrau Irene Ungerböck 0664/455 84 74 oder an Stellvertreter Christian Weber 0664/36 25 455.

## TANZ-WORKOUT



**SPASS, PARTY, FITNESS**

**ZUMBA**  
FITNESS

**Spaß haben und Kalorien  
verbrennen mit  
lateinamerikanischen Rhythmen!**

**ZUMBA mit NINA**

**Ab 9. September 2013, jeden Montag,  
um 19:00 Uhr  
im VS Turnsaal Bad Schönau!**

**Einstieg jederzeit möglich!  
Erste Stunde gratis!!!  
0664/46 28 375**

**Ich freue mich auf euer Kommen!!!**

*Nina*

## 8. Kath. Frauenbewegung Bad Schönau

Wie in den Jahren zuvor hatte die Katholische Frauenbewegung Bad Schönau auch heuer wieder eine Schultüte (gefüllt mit Obst, gesunde Snacks und diverse Schreibutensilien) für unsere Erstklassler bereit. Gemeinsam mit der Schulwartin, Frau Christa Wedel, wurden die Tüten befüllt und am ersten Schultag von Frau Carola Schrammel von der KFB an die Kinder der 1. Klasse übergeben.

Eine kleine Überraschung für einen guten Start ins Schulleben!



## AEROBIC/PILOXING in Bad Schönau

**ab 1. Oktober 2013, mit  
Dr. Claudia Schrammel**

**WO:** Turnsaal der Volksschule  
Bad Schönau

**WANN:** jeden Dienstag  
18.30 bis 19.30 Uhr

**KOSTEN:** 10-er Block / € 30,--  
Einzelstunde € 3,50

Teilnehmen kann Jung und Alt,  
Frau und natürlich auch Mann.

Ich freue mich auf Dein Kommen!  
Bis dann  
Claudia

## 9. MTB Schnuppertag in Bad Schönau

Am Mittwoch, den 24. Juli 2013 hat ein MTB Schuppertag im Kurpark in Bad Schönau stattgefunden. Mit einer kleinen aber feinen Gruppe von 5 Kindern hatten wir einen lustigen und lehrreichen Nachmittag. Wir versuchten den Kindern in spielerischer Form diverse Techniken am und mit dem Rad zu vermitteln: Steuertechnik, Gleichgewicht, Kurventechnik, Slalomfahren, Bremstechnik,....



Zwischendurch bauten wir auch immer wieder kleine Spiele bzw. „Wettbewerbe“ ein, um die Kinder auch zu motivieren. Die gelernten und geübten Techniken probierten wir dann natürlich auch gleich noch im Gelände aus. Dazu absolvierten wir eine kurze Runde vom Tennisplatz Richtung Teufelsmühle und wieder retour. Ich war wirklich erstaunt und überrascht, wie schnell und gut die Kinder das von uns Vorgezeigte gelernt und umgesetzt haben!

Sportliche Grüße  
Manfred Zöger

## 10. Bildungsberatung Niederösterreich

Die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** bietet allen interessierten Personen mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich eine umfassende und kompetente Beratung bei Fragen zu **Aus- und Weiterbildung** sowie **beruflicher Um- und Neuorientierung**.



In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Themen wie:

- Welche (Weiter)Entwicklungsmöglichkeiten stehen mir zur Verfügung?
- Welche Bildungsangebote können mir bei der Verwirklichung helfen?

- Welche finanziellen Unterstützungen gibt es dafür?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind für Sie **kostenlos** und auf Wunsch **vertraulich**.

**Hier die aktuellen Beratungstermine in der Region: Bezirkshauptmannschaft, 2700 Wr. Neustadt, Ungargasse 33:** Di., 27.08., Di., 24.09., Di., 22.10. und Di., 26.11.2013, jew. 13:00 bis 19:00 Uhr.

**Arbeiterkammer, 2700 Wr. Neustadt, Babenbergering 9b:** Mo., 12.08., Mo., 09.09., Mo., 14.10., Mo., 11.11. und Mo., 09.12.2013, jew. 10:00 bis 16:00 Uhr.

**Bezirkshauptmannschaft, 2620 Neunkirchen, Peischingerstraße 17:** Di., 03.09. und Di., 05.11.2013 jew. 13:00 bis 19:00 Uhr.

**Arbeiterkammer, 2620 Neunkirchen, Würflicher Straße 1:** Mo., 19.08., Mo., 21.10. sowie Mo., 16.12.2013, jew. 10:00 bis 16:00 Uhr.

**Gemeindeamt Krumbach, Marktstr. 17:** 20.09. und 06.12.2013, jew. 13:00 – 17:00 Uhr.

**Gemeindeamt, 2753 Markt Piesting, Marktplatz 1:** Mi., 25.09., Mi., 23.10. und Mi., 27.11.2013, jew. 09:00 bis 13:00 Uhr.

Die Terminvergabe erfolgt **ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung mit Ihrem regionalen Bildungsberater, Herrn Wolfgang Grohs!** Telefonisch: **0650-294-1234** oder per E-Mail: [w.grohs@bildungsberatung-noe.at](mailto:w.grohs@bildungsberatung-noe.at).

Darüber hinaus besteht ab sofort auch die Möglichkeit individueller Terminvereinbarungen im Industrieviertelbüro der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** im RIZ Gründerzentrum, 2560 Berndorf, Leobersdorfer Straße 42.

Weitere Informationen sowie **alle Beratungsorte und Termine** finden Sie im Internet unter: [www.bildungsberatung-noe.at](http://www.bildungsberatung-noe.at).

**Nutzen auch Sie dieses wertvolle Beratungsangebot zu Ihrem persönlichen Vorteil!**

## 11. NÖ-Pendlergaragen in Wien

### **1.300 PKW-Stellplätze ab 1. Sept. 2013 als NÖ-Kontingente in Wiener Privatgaragen verfügbar**

Das Land NÖ unterstützt seine Pendlerinnen und Pendler. Bereits heute hat das Land NÖ 35.000 PKW- und 23.000 Zweirad-Stellplätze an Bahnhöfen in ganz Niederösterreich errichtet. Besonders auf die Wiener Kurzparkzonenregelung hat das Land NÖ schnell reagiert und im Auftrag von Landeshauptmann Erwin Pröll mehr als 1.300 provisorische P&R-Parkplätze rund um Wien errichtet.

**NEU: 1.300 PKW-Stellplätze in Wiener Privatgaragen**  
**Nun hat Verkehrslandesrat Karl Wilfing auch in privaten Wiener Parkgaragen kostengünstige „NÖ-Kontingente“ mit den Garagenbetreibern ausverhandelt.**

#### **Die Fakten:**

- Ca. 1.350 PKW-Stellplätze an sieben privaten Garagenstandorten in Wiener U-Bahn Nähe.
- Bei Nachweis des niederösterreichischen Hauptwohnsitzes können diese Stellplätze von nö. Pendler/innen angemietet werden.
- Pro Stellplatz gilt der Tarif von 55 Euro pro Monat, bzw. 550 Euro pro Jahr. Tageweise Miete ist nicht möglich.
- Start ab September 2013.
- Alle Detail-Informationen sind auf [www.n-mobil.at/pendlergaragen](http://www.n-mobil.at/pendlergaragen) abzurufen.

#### **Kontakt:**

##### **Mobilitätszentrale Industrieviertel Süd**

Mag. Wibke Strahl-Naderer

industrieviertel@n-mobil.at

Tel: 0676/81220552 2801 Katzelsdorf, Schlosstraße 1

## Petri Heil!



Den großen „Fisch“ (Wels) an Land gezogen haben Florian Knorr und Christoph Kronaus bei ihrem Anglerausflug in Metz (Frankreich). Die Redaktion gratuliert recht herzlich.



## Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

**am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm**  
durchgeführt.

### Bedeutung der Signale

#### Sirenenprobe



**15 Sekunden**

#### Warnung



**3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
**Am 5. Oktober nur Probealarm!**



#### Alarm



**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
**Am 5. Oktober nur Probealarm!**



#### Entwarnung



**1 Minute** gleich bleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.  
**Am 5. Oktober nur Probealarm!**



**Achtung! Am 5. Oktober nur Probealarm!**

**Bitte keine Notrufnummern blockieren!**

NÖ Zivilschutzverband - Ihr Partner in Fragen der Sicherheit



## Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

### Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**  
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.  
Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen.** Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe).**
- **Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch.**
- **Zeigen Sie ein verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer **133** oder bei der Polizeiinspektion Kirchschatz/BW, Tel.Nr. **059133/3377** oder Handy: **0664/255 14 16** direkt an! Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.**

.WISSEN SCHÜTZT

Landeskriminalamt NÖ – Kriminalpolizeiliche Beratung  
 Tel.: 059 133 - 30 - 3750 oder Mail: [lpd-n-ika-kriminalpraevention@polizei.gv.at](mailto:lpd-n-ika-kriminalpraevention@polizei.gv.at)  
[www.polizei.at/noe](http://www.polizei.at/noe) - [www.bmi.gv.at/praevention/](http://www.bmi.gv.at/praevention/)

# Caritas

Betreuen  
und  
Pflegen

## Bericht für den Sozialhilfeverein Kirchschatz/BW über das Jahr 2012

Der Sozialhilfeverein Kirchschatz/BW bestehend aus den Gemeinden: **Kirchschatz, Hollenthon, Lichtenegg, Bad Schönau, Hochneukirchen-Gscheidt und Zöbern** hat im Jahr 2012 das Pflegezentrum Bucklige Welt und die Mobilen Dienste mit ca. € 10.000,00 unterstützt.

Dies wurde zum Ankauf von Pflegehilfsmitteln, Animationsmaterial und Therapiegeräte für die Physiotherapeuten verwendet. Ebenso wird der regelmäßige Besuch eines Therapiehundes im Pflegezentrum finanziert.

Im Jahr 2012 haben wir in der SST Kirchschatz 108 KundInnen und in der SST Zöbern 62 KundInnen, also insgesamt 170 Menschen, Zuhause betreut.

Es wurden 21.335,25 **Betreuungsstunden Mobil** geleistet und dabei insgesamt 270.306 km mit 15 Caritas Dienstautos zurückgelegt.

Ort	Leistungsstunden 2012	Leistungsstunden 2011
Bad Schönau	1.162,50	987,00
Hochneukirchen	4.354,50	4.165,25
Hollenthon	722,00	1.136,00
Kirchschatz	6.611,50	6.936,50
Krumbach	356,00	78,50
Lichtenegg	2.967,75	2.321,00
Zöbern	5.161,00	4.958,00
Wiesmath	0	381,75
<b>Gesamt-Mobil</b>	<b>21.335,25</b>	<b>20.964,00</b>
Pflegezentrum	27.813,75	26.866,25
Physio-Ergotherapeut	1.603,50	1.402,00

**Die Betreuung umfasst:** Hilfe im Haushalt - aufräumen, kochen, einkaufen, Begleitung zum Arzt, Umfassende Hauskrankenpflege: Körperpflege, Mobilisation nach Krankenhausaufenthalten oder Schlaganfällen, Wundversorgung, Verabreichung von Medikamenten und Injektionen, **Physio- und Ergotherapie, Hospizbetreuung und Palliativpflege, Angehörigenberatung, Beratung bei Pflegegeldanträgen und Besorgung von Pflegematerialien, Bereitstellung eines Notruftelefons, 24 Stunden Betreuung;**

**Gesamt: 46 MitarbeiterInnen Mobil und im Pflegezentrum (Stand März 2013)**

**Das Pflegezentrum als zentrale Einrichtung bietet, „Alles aus einer Hand“**

Kurzzeitpflege bzw. Probewohnen, Tagesbetreuung, Physio- und Ergotherapie, Medizinische Versorgung, Seelsorge, Mobiles Hospiz- und Palliativteam, Mobiler Frisör und Fußpflege, Aktivitäten, Beschäftigung und Veranstaltungen.

**Seitens des Landes NÖ wird die Überleitungs- und Kurzzeitpflege sowie die Tagesbetreuung für NiederösterreicherInnen gefördert. Die Anträge hierfür und Verrechnung werden vom Pflegezentrum durchgeführt.**

Ein gut ausgebildetes und erfahrenes Pflegeteam gewährleistet BewohnerInnen fachliche und menschliche Pflege und Betreuung.

Gemeinsam mit 25 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen (EAM), der SeniorenbetreuerIn sowie dem gesamten Personal des Hauses können wir den BewohnerInnen ein abwechslungsreiches Programm bieten:

Musik, Kleinkindergruppe, Bewegung mit Musik, Singgruppe, Motogeragogik, Handarbeiten, Fit mach mit, Kreativ, Therapeutisches Kochen, Beauty, Therapeutisches Gärtnern, Sturzprophylaxe, Einzelbetreuung, Tanz im Sitzen, Ausflug, Heurigenbesuch, Therapiehund, Schnapsen, Rosenkranz beten;

Bei diesen Aktivitäten verbringen die **ehrenamtlichen/freiwilligen MitarbeiterInnen (EAM)** ca. 400 Stunden mit unseren BewohnerInnen.

PH Johannes der Täufer  
Caritas der Erzdiözese Wien  
2860 Kirchschatz  
Dr. Bruno Schlimtschek-Platz 1

Tel 02646/27074  
Fax 02646/27074-50  
pflegezentrum.bw@caritas-wien.at

Spendenkontonummer:  
RBI 404050050, BLZ 31000  
BIC: RZBAAT3333  
IBAN: AT16 3100 0004 0405 0050  
[www.caritas-wien.at](http://www.caritas-wien.at)



## Neues AMS-Förderprogramm für Ältere:

### „COME BACK-plus“ Eingliederungsbeihilfe - „Reife Leistung“

Entgegen dem zum Teil besorgniserregenden Trend in vielen EU-Staaten wächst die Zahl der Beschäftigten in Österreich weiter an. In den vergangenen vier Jahren sind in Österreich in Summe 140.000 zusätzliche Arbeitsplätze entstanden, davon in den vergangenen 12 Monaten knapp 24.000.

Die demographisch bedingt steigende Zahl von älteren Arbeitskräften sorgt dafür, dass der Beschäftigungsanstieg in Summe allein auf die Generation 45+ zurückzuführen ist. Allerdings ist auch der Anstieg der Arbeitslosigkeit in dieser Altersgruppe überdurchschnittlich.

Der Arbeitsmarkt muss in Zukunft für einen steigenden Anteil an älteren Arbeitnehmer/innen gerüstet sein.

Mit dem Programm „Reife Leistung“ intensiviert das AMS die Vermittlungsbemühungen speziell für ältere Arbeitslose mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen und fördert deren Beschäftigung in Betrieben, Gemeinden und gemeinnützigen Einrichtungen.

#### Wer?

Diese Förderung können alle ArbeitgeberInnen erhalten. Ausgenommen von der Förderung sind das Arbeitsmarktservice, politische Parteien, Clubs politischer Parteien, radikale Vereine sowie der Bund.

#### Was?

Gefördert werden kann das Arbeitsverhältnis von älteren arbeitslosen Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen, die beim Arbeitsmarktservice NÖ vorgemerkt sind.

- Frauen ab 45 Jahren
- Männer ab 50 Jahren

#### Wie lange?

Die Dauer der Förderung beträgt 6 Monate.

#### Wie viel?

Die Höhe der Förderung beträgt

- 50% für kommerziell ausgerichtete und
- 66,7% für öffentliche und gemeinnützige

ArbeitgeberInnen der Bemessungsgrundlage (laufendes Bruttoentgelt zuzüglich 50% Nebenkosten).

#### Wie und wo?

Kontaktieren Sie vor Beginn der Beschäftigung das

AMS Wiener Neustadt  
Service für Unternehmen  
Neunkirchner Straße 36  
2700 Wr. Neustadt  
T: 02622/21670-601  
F: 02622/21670-677  
M: [sfu.wienerneustadt@ams.at](mailto:sfu.wienerneustadt@ams.at)

## ROTES KREUZ RUFHILFE INFORMATION



### SCHENKEN SIE SICHERHEIT

### DIE RUFHILFE- DAS NOTRUFTELEFON VOM ROTEN KREUZ

Die „RUFHILFE“, das Notruftelefon vom ROTEN KREUZ, ist ein Zusatzgerät zum Telefon, bei dem hilfebedürftige und alleinstehende Personen jeden Alters einfach per Knopfdruck Hilfe herbeiholen können, auch wenn der Griff zum Telefon nicht mehr möglich ist. Die RUFHILFE Zentrale und die Rettungsleitstelle des ROTEN KREUZES sorgen umgehend für rasche und qualifizierte Hilfe.

### DAS SERVICEPAKET DES ROTEN KREUZES:

- **KOSTENLOSE** Schlüsselverwahrung beim Roten Kreuz oder preisgünstiger Schlüsselsafe vor Ort
- Geräte der **NEUESTEN GENERATION** und dennoch **KEIN GERÄTEPFAND**
- **KOSTENLOSE** Montage des Gerätes durch unsere Techniker (binnen 2 Werktagen!!)
- **KOSTENLOSE** Freischaltung des Rufhilfe Gerätes in der Zentrale binnen Stunden
- **FEHLERBEHEBUNG** durch einen Techniker bzw. Installation eines **TAUSCHGERÄTES** bei Totalausfall (z.B. nach einem Blitzschlag) binnen weniger Stunden
- Eine **BEFRISTETE** Montage des Rufhilfe Gerätes bei einem Urlaub der Angehörigen
- Das **ROTE KREUZ** ist für Sie **RUND UM DIE UHR** einsatzbereit, eine Vielzahl von **KONTAKTPERSONEN** ist nicht notwendig
- **KEINE PRIVATE WEITERVERRECHNUNG** von **FEHLEINSÄTZEN** des Roten Kreuzes
- **HILFE** beim **SOZIALHILFEANTRAG** an das Land **NÖ-** dann kostet die **RUFHILFE KEINEN CENT!!** (NUR für **NIEDERÖSTERREICH**)
- Entgegennahme, Bearbeitung und Betreuung der einlangenden Notrufe durch **144 Notruf Niederösterreich – Europas modernste Notruf- und Rufhilfe-Zentrale – rund um die Uhr!**
- Rasche und kompetente Hilfeleistungen durch **IHRE** nächstgelegene **Rotkreuz-Dienststelle**

Qualität und lückenloses Service kann auch kostengünstig sein! Dieses **starke, umfangreiche Leistungspaket** der RUFHILFE kann um **26,- Euro/Monat** beim Roten Kreuz angemietet werden. Wir installieren die RUFHILFE Geräte auch in **DRINGENDEN FÄLLEN** binnen weniger Stunden - **WER RASCH HILFT, HILFT DOPPELT!!**

#### Rückfragehinweis:

Rotes Kreuz Bezirksstelle Kirchschiag  
Ansprechperson: Fr. Petra Kager  
Tel.: 02646/2212-11  
E-mail: [kager.p@kirchschiag.n.rotekreuz.at](mailto:kager.p@kirchschiag.n.rotekreuz.at)  
Weitere Informationen: [www.rufhilfe.at](http://www.rufhilfe.at)



**RUFHILFE-HOTLINE: 0820-820 144 zum Ortstarif aus ganz Österreich**



## **BAD SCHÖNAU** **Maierhöfnerstraße**

### **SCHÖNE BAUGRÜNDE IN SONNIGER LAGE!**

**Objekt-Nr.150/20776**

Bauklasse I-II. Sämtliche Anschlüsse wie Wasser, Kanal und Strom liegen an der Grundstücksgrenze bzw. werden noch hergestellt. Die Anschließungskosten der Gemeinde sind noch zu zahlen. Es besteht Bauzwang!

Mit der Erledigung der Formalitäten im Zusammenhang mit der Umwidmung ist im **Frühjahr 2014** zu rechnen.



**Nach Parzellierung und Widmung stehen**

**6 Baugrundstücke in der Größe**

**von jeweils ca. 750 bis 800 m<sup>2</sup>**

**zur Verfügung, wobei die Grundstücksgrenzen und Größen noch veränderbar**

**sind und den Wünschen der Käufer**

**angepasst werden können.**

**Kaufpreis: € 60,--/m<sup>2</sup>**

**Wir vermitteln Lebensqualität.**

**Bitte richten Sie Ihre Anfrage an:**

Raiffeisen Immobilien Vermittlung Ges.m.b.H., **Herr Martin Winkler**

Tel.: **0664 / 60 517 517 69**, [martin.winkler@riv.at](mailto:martin.winkler@riv.at), Homepage: [www.riv.at](http://www.riv.at)

Beim Zustandekommen eines entsprechenden Rechtsgeschäftes, erlauben wir uns, Ihnen eine Vermittlungsprovision von 3 % (bzw. 4 %) des Kaufpreises zuzüglich der gesetzlichen USt. in Rechnung zu stellen

